

SIGMA Siloxan ULTRA COOL 3271GE



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Produktaussage:

SIGMA Siloxan ULTRA COOL, innovative infrarotreflektierende Silikonharz-Fassadenfarbe mit TSR- Technologie für außen. Reduziert die farntonbedingte Oberflächenaufheizung an Fassaden. Mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall.

Verwendungszweck:

Zur individuellen, dekorativen Gestaltung von Fassaden in dunklen, intensiven Farbtönen. Die innovative TSR-Technologie (Total Solar Reflectance) reduziert die farntonbedingte Oberflächenaufheizung an Fassaden. Durch diese geringere thermische Aufheizung der Oberfläche sind auch dunkle, intensive Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20, insbesondere auf wärmegeämmten Fassaden, realisierbar. Für hochwertige Neu- und Renovierungsanstriche von tragfähigen silikat-, dispersions- und silikonharzgebundenen Anstrichen und Putzen sowie für mineralische Untergründe der Mörtelgruppen Plc, P II und P III.

Eigenschaften:

- reduziert die farntonbedingte Oberflächenaufheizung an Fassaden
- sichere Beschichtungsergebnisse bei dunklen, intensiven Farbtönen
- größere Farbtonvielfalt auf wärmegeämmten Fassaden
- speziell algizid und fungizid ausgerüstet
- vorbeugend gegen Algen- und Pilzbefall
- hervorragend schmutzabweisend
- schlagregendicht
- hohe Wasserdampf- und Kohlendioxid durchlässigkeit
- spannungsarm
- leichte Verarbeitung
- problemlos überstreichbar
- mikroporös (nicht filmbildend)



Farbton:

Die Funktionsweise von SIGMA Siloxan ULTRA COOL mit TSR-Technologie ist abhängig von speziellen Farbtonrezepturen. Aus diesem Grund ist das Produkt nur werkseitig tönbar. Farbton sind analog der Farbtonbeispiele im Prospekt SIGMA Siloxan ULTRA COOL auf Basis des SIGMA CHROMA F Fassadenfächers erstellt. Weitere Farbton auf Anfrage.

Verpackungsgrößen:

12,5 l und 4,0 l

II. TECHNISCHE DATEN

Dichte:

1,55 g/cm³

Verbrauch:

Ca. 150 ml/m² je Beschichtung auf glattem Untergrund. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Trockenzeit:

Nach ca. 4 Stunden oberflächentrocken,
nach ca. 12 Stunden überstreichbar,
nach ca. 7 Tagen durchgetrocknet bezogen auf + 20° C und 65 % rel. Luftfeuchte.
Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur verzögert sich die Trocknungszeit.

Kenndaten nach DIN EN 1062:

Glanz:

Matt G3

Trockenschichtdicke:

100 - 200 µm E3

Max. Korngröße:

< 100 µm S1

Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert):

< 0,14 m (hoch) V1

Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):

< 0,1 [kg/(m² · h^{0,5})] (niedrig) W3

Durch die Abtönung des Produktes über SIGMAMIX sind Abweichungen der technischen Kenndaten möglich.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: A

Gruppe: 1

Lagerung:

Kühl und frostfrei



SIGMA Siloxan ULTRA COOL

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

- Untergrundvorbereitung:** Der Untergrund muss trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein. Neuputze, je nach Trocknungsbedingungen, mindestens 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Schichten restlos entfernen. Beiputzstellen fluatieren mit Mehrfachfluat. Mikroorganismenbefall behandeln mit SIGMA Fungisol. Sinterschichten durch Abschleifen entfernen oder durch Fluatieren anätzen. Größere Schäden, Vertiefungen, Rauigkeiten usw. bearbeiten mit SIGMA Renovierputz, kleinere Schäden, Vertiefungen, Rauigkeiten usw. bearbeiten mit SIGMA Putzfüller (nach der Grundbeschichtung).
- Verarbeitung:** Streichen und rollen. Material vor Gebrauch gut umrühren. Zur Vermeidung von Ansätzen ist der Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen und nass-in-nass in einem Zug zu beschichten und in eine Richtung nachzurollen. Auf rauen, strukturierten Untergründen ist je nach Struktur und Saugfähigkeit die Beschichtung mit 5 % Wasser zu verdünnen und dünn auszurollen. Die notwendige Wasserzugabe ist durch einen Probeanstrich festzustellen.
- Verarbeitungsbedingungen:** Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur mindestens + 5° C und max. 80 % rel. Luftfeuchte.
- Beschichtungsaufbau:**
- Grundbeschichtung:**
Untergrundabhängig mit SIGMA Siloxan Haftgrund, SIGMA Siloxan Grundfestiger oder SIGMA Haftgrund pigmentiert in weiß.
- Zwischenbeschichtung:**
Für den Fall, dass für die Grundbeschichtung mit SIGMA Siloxan Haftgrund oder SIGMA Siloxan Grundfestiger ausgeführt werden muss, ist eine Zwischenbeschichtung mit SIGMA Siloxan Fassadenfarbe in weiß vorzunehmen.
- Schlussbeschichtung:**
2 x mit SIGMA Siloxan ULTRA COOL im gewünschten Farbton.
- Reinigung:** Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Hinweise:**
- Die Ausführung von Beschichtungsarbeiten auf WDV-Systemen setzt voraus, dass das System frei von Mängeln ist und den anerkannten Regeln der Technik entspricht. Das BFS-Merkblatt Nr. 21 ist zu beachten. Farbige Beschichtungen auf WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert < 20 oder auf Porenbetonbauteilen mit einem Hellbezugswert < 30 sind nur mit SIGMA Siloxan ULTRA COOL in werkseitiger Tönung mit einer speziellen Farbtonrezeptur möglich.
- Wir bitten zu beachten, dass die Infrarotstrahlung des Sonnenlichts die Beschichtung durchdringt. Somit ist der Farbton des Untergrundes mit für die thermische Aufheizung der Beschichtungsoberfläche verantwortlich. Aus diesem Grund ist, vor der zweimaligen Beschichtung mit SIGMA Siloxan ULTRA COOL, die Fassade weiß vorzustreichen.
- Bei der werkseitigen Tönung von SIGMA Siloxan ULTRA COOL können gegenüber einer Standardtönung leichte Farbtondifferenzen auftreten. Es ist zu beachten, dass zusammenhängende sowie angrenzende Bauteile nur mit Material einer Anfertigung/Tönung beschichtet werden. Gleiches gilt für Ausbesserungsstellen.
- SIGMA Siloxan ULTRA COOL ist mit einem speziellen, vorbeugenden Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirksamkeit ist temporär, abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen, Feuchtebelastung, Stärke des Befalls etc. und somit zeitlich begrenzt.
- Nicht für waagrechte Flächen, die wasserbelastet sind, geeignet. Konstruktiv ist für ein ausreichendes Gefälle zu sorgen oder eine Abdeckung anzubringen.
- Farbtonabhängig kann es bei sehr brillanten, intensiven Farbtönen zu einem verminderten Deckvermögen kommen. Wir empfehlen die Anlegung einer Musterfläche. Ggf. kann eine zusätzliche Schlussbeschichtung notwendig sein.





SIGMA Siloxan ULTRA COOL

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Bei mechanischer Belastung brillanter, intensiver Farbtöne an der Beschichtungsfläche kann es zu einem sogenannten Schreibeffect (hellen Streifen) kommen. Dies stellt keinen Produktmangel dar und ist bei allen matten Fassadenfarben gegeben.

Liegen ungünstige, trocknungsverzögernde Witterungsverhältnisse vor, kann es in der Früh-trocknungsphase der Beschichtung durch Feuchtigkeitseinflüsse (Regen, Tau, Nebel) zu sichtbaren Ablaufspuren durch wasserlösliche Hilfsstoffe kommen. Je nach Farbtonintensität kann dieser Effekt unterschiedlich stark ausfallen. Ein Produktmangel oder eine Qualitätsminderung liegt nicht vor. Dieser Effekt tritt nicht bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten unter geeigneten Witterungsverhältnissen und Trocknungsbedingungen auf. In der Regel werden diese wasserlöslichen Hilfsstoffe über die Bewitterung selbstständig abgewaschen.

Neue mineralische Putze sind erst nach einer ausreichenden Standzeit, in der Regel nach mindestens 2 Wochen bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit, überstreichbar. Bei zu früher Überarbeitung neuer mineralischer Putze kann es zu Ausblühungen von Calciumhydroxid und somit zu Verfärbungen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen grundsätzlich bei farbiger Beschichtung Neu- und Beiputze zu fluatieren.

Die Sichtbarkeit von Ausbesserungen in der Fläche hängt von vielen objektspezifischen Parametern ab und ist als unvermeidbar einzustufen (siehe hierzu auch BFS-Merkblatt 25).

Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS-Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code:

M-SF 01F

V. PRODUKTDEKLARATION NACH VdL - RL01

Enthält:

Silikonharz Emulsion, Acrylatharz Emulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Filmbildungsmittel, Additive, Wasser, Konservierungsmittel, Filmkonservierer. (Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnr. +49-234-869-0)

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Februar 2012

